

Presse-Info Pillerseetal

Sommer 2024

Inmitten der Abgeschiedenheit: Einzigartige Orte im Pillerseetal

Eine Idylle, wie es sie heutzutage nur noch selten gibt

Es ist dieser Moment, wenn aus der Ruhe Stille wird. Hier oben, am Wildseeloder auf über 2100 Metern, gibt es diesen Moment. Es ist ein idealer Platz zum Innehalten und Krafttanken, zum Weitblicken und Weitermachen. Sogar das Gipfelkreuz ist etwas Besonderes, es wurde aus dem letzten Pillerseestahl gefertigt. Und der Ausblick auf den Wilden Kaiser, die Leoganger und Loferer Steinberge ist einfach gigantisch. Ein paar hundert Meter weiter unten glitzert der Wildseelodersee, der zu Recht als einer der schönsten Seen in den Alpen gilt. Daneben steht wie hingetupft das Wildseeloderhaus, eine Bilderbuchhütte in einmaliger Umgebung. So sieht Idylle aus. Und das Beste daran: Solche Plätze und solche Momente gibt es mehrere – im Pillerseetal im Herzen der Kitzbüheler Alpen. www.pillerseetal.at

Im Pillerseetal rund um die fünf Dörfer Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Ulrich am Pillersee, St. Jakob in Haus und Waidring eröffnet sich eine Abgeschiedenheit, die man inmitten der Kitzbüheler Alpen wohl kaum erwarten würde. Keine Menschenseele weit und breit, dafür die markante Steinplatte am Horizont als stiller Begleiter auf den Wanderungen oder Bike-Touren. Unterwegs grüßen Hausberg (1120 m), Kirchberg (1678 m) und Schafelberg (1597 m), auch die wildromantische Weissbachschlucht ist ein lohnendes Ziel – ebenso wie die Winterstelleralm, auf der Anni das Sagen hat. Die lebensfrohe Sennerin versorgt nicht nur die vielen Kühe hier oben, sondern auch hungrige Wanderer – mit wunderbaren Brettljausen und einem nicht minder wunderbar kühlem Bier. Oder zwei. Schon wieder so ein Platz und so ein Moment.

Was das Pillerseetal so einmalig macht, lässt sich nicht kreieren, wie es in der Marketingsprache recht unschön heißt. Hier braucht es kein Event, das Besondere ist einfach schon da: Die Ruhe am Berg, wenn außer Kuhglocken nichts zu hören ist und die Bergdohlen am wolkenlosen Himmel kreisen. Die gurgelnden Gebirgsbäche, die kühlen Schluchten, die klaren Seen. Überhaupt die Seen: Da ist zunächst der Pillersee, nach dem das Tal benannt ist. Langgezogen liegt er da und leuchtet in sattem Türkis. Mit seinen maximal 20 Grad Wassertemperatur nicht unbedingt ein Badesee, dafür kann man ihn sehr schön mit dem Tret- oder Ruderboot erkunden. Doch auch an wärmeren Gewässern gebricht es dem Pillerseetal keineswegs. Der Badesee in Waidring heißt nicht nur so, der Lauchsee in Fieberbrunn ist mit vier Metern eher flach und erwärmt sich schon nach wenigen Sonnentagen. Zudem ist er dank des Moorwassers für die heilende und schmerzlindernde Wirkung weit über seine Ufer bekannt. Dazu kommen viele kleinere Seen wie der Wiesensee. Und natürlich der Wildseelodersee, siehe oben.

Apropos oben: In St. Jakob auf der Buchensteinwand, der Buach, wie die Einheimischen sagen, thront schon von weitem sichtbar das Jakobskreuz. Nicht irgendein Kreuz, sondern mit 30 Metern das größte begehbare Gipfelkreuz der Welt und so etwas wie das Wahrzeichen des Pillerseetals. Es ist den Pilgern gewidmet, die seit Jahrhunderten auf ihrem Weg vom Salzburger Land nach Santiago de Compostela hier vorbeikommen. Ein echter Kraftplatz, erbaut aus Holz und Glas, nachts wird das Kreuz angestrahlt. Wer am Tage durch eines der Fernrohre auf den

Aussichtsplattformen des Kreuzes schaut, sieht die umliegenden Gipfel mit Namen und Höhenmetern. Der 360°-Rundumblick von der obersten Aussichtsplattform ist einfach nur: atemberaubend. Aber das ist man vom Pillerseetal ja irgendwie schon gewohnt. Übrigens: Mit der Antoniuskapelle im Sockel bietet das Jakobskreuz noch einen weiteren Ort für Gäste, um am Berg innezuhalten und durchzuatmen.

Mit der Gästekarte dreifach sparen: Wer im Pillerseetal Urlaub macht, kann mit der Gästekarte den öffentlichen Regiobus kostenlos nutzen. Quer durch die Kitzbüheler Alpen (von Hochfilzen bis Wörgl) geht's gratis per S-Bahn und Zug (REX). Außerdem bekommt man dadurch die Pillerseetal Card günstiger, mit der Bergbahnen und zahlreiche weitere Angebote gratis sind. Erwachsene zahlen für das vier Tage gültige Vorteilsticket 76 Euro, Kinder 39 Euro. Zum Ausklang der Bergsaison (ab 7. September) ist die 3-Tages-Karte erhältlich. Erwachsene zahlen hier bei Vorlage der Gästekarte 68 Euro, Kinder nichts. Übrigens: Der Nachwuchs ab Jahrgang 2020 und jünger ist immer gratis unterwegs – egal, welches Ticket die Eltern haben.

Nachhaltig von A nach B – mit Bus, Bahn und E-Auto: Im gesamten Pillerseetal sowie nach Kitzbühel, Ellmau und Lofer nutzen Urlauber mit der Gästekarte kostenlos den öffentlichen Regiobus und kommen so einfach und umweltschonend ans Ziel. Quer durch die Kitzbüheler Alpen (von Hochfilzen bis Wörgl bzw. Kirchbichl) geht's gratis per S-Bahn und Zug (REX). Übrigens: Die Gästekarte, und somit das Fahrticket, bekommen Urlauber direkt vom Vermieter. Zur Unterkunft und retour werden Bahnreisende komfortabel mit dem kostenlosen [Bahnhofshuttle](#) gebracht. Wer noch unabhängiger unterwegs sein möchte, leiht sich beim Tourismusverband das [E-Auto](#) aus und erkundet gegen eine geringe Gebühr ganz nach persönlichen Bedürfnissen und rund um die Uhr die Region (Reservierung über die Gemeinde Fieberbrunn, Regio-Tech oder den Tourismusverband).

Weitere Infos: Tourismusverband PillerseeTal – Kitzbüheler Alpen, Dorfplatz 1, A-6391 Fieberbrunn, Tel. +43 (0)5354 / 563 04, info@pillerseetal.at, www.pillerseetal.at